

BAUMGÄRTNER, Ingrid, Rezension zu: LAUDAGE, Johannes, Alexander III. und Friedrich Barbarossa (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta imperii 16). Köln – Weimar – Wien 1997, in: Historisches Jahrbuch 119 (1999) S. 404.

LAUDAGE Johannes, Alexander III. und Friedrich Barbarossa (Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, *Regesta Imperii*, Bd. 16). Köln etc., Böhlau, 1997, 324 S.

Die Kölner Habilitationsschrift versucht auf dem Weg der verfassungsgeschichtlich orientierten Persönlichkeitsgeschichte, die politischen und rechtlichen Voraussetzungen, Hintergründe und Entwicklungen des von 1159 bis 1177 schwelenden Konflikts zwischen Kaiser Friedrich Barbarossa und Papst Alexander III. zu beleuchten. Dazu werden die bekannten Quellen und Daten vom Konstanzer Vertrag bis zu Alexanders Tod (1181) umfassend zusammengestellt, die Rechtspositionen der kaiserlichen und päpstlichen Partei in den verschiedenen Phasen der Auseinandersetzung differenziert charakterisiert und die Grundlinien der politischen und verfassungsgeschichtlichen Entwicklung aufgezeigt. Im Kern führt L. die Kontroverse auf unterschiedliche Rechtsauffassungen über Status und Umfang der Petrusregalien zurück, interpretiert einerseits als unveräußerliches Eigentum des Reiches und andererseits, ausgehend von der Konstantinischen Schenkung, als alleiniger Besitz des Papstes. Da diese Streitigkeiten um die oberste weltliche Autorität im *Patrimonium Petri*, verbunden mit den Matildischen Gütern und der Restitution Roms an den Papst, auch im Frieden von Venedig nicht endgültig beigelegt werden konnten, war ein erneuter Ausbruch der Gegensätze vorprogrammiert. Die starke Ausrichtung der Studie auf die Rechtsstandpunkte der beiden Protagonisten, die nach L.s Verständnis der Quellen ein klares Gesamtkonzept ihres Vorgehens besaßen, führt zu kleineren Ergänzungen und leichten Korrekturen des bisherigen Forschungsstandes, der zu allen Punkten ausführlich referiert wird.

*Kassel*

*Ingrid Baumgärtner*